



Lagerung und Transport

- Druckschläuche nicht in der Nähe aggressiver Medien lagern.
- Druckfeste flexible Schlauchleitungen in sauberer Umgebung nicht unter 0°C lagern, hohe Luftfeuchtigkeit und intensive Sonneneinstrahlung vermeiden (siehe auch DIN 1988 Teil 2 Punkt 2.3)

Kontakt der Ummantelung mit anderen Baustoffen

Bei der Installation muss ein direkter Kontakt der Schlauchoberfläche (Umflechtung, Verpressung) mit anderen Gegenständen oder Druckschläuchen vermieden werden. Durch vorhandene Druckstöße und stetes aneinander Reiben kann die Umflechtung zerstört werden.

Längenvorgaben der flexiblen Druckschläuche

- Hierzu beachten Sie unbedingt die Herstellervorgaben. Druckfeste flexible Schlauchleitungen (Trinkwasser) sollten die maximale Länge von 2m nicht überschreiten. Sonderlängen bis 4m sind jedoch möglich (W534 Anwendungsgebiet Gruppe B).
- Entstehende Überlängen während der Montage von Schlauchleitungen sollten vermieden werden (siehe Einbaubeispiele). Diese können den Schlauch zusätzlich mechanisch belasten.
- So berechnen Sie die günstige Einbaulänge des Druckschlauches Innenschlauch 13mm (DN13):
Abstand vom Wassereintritt bis Austritt messen
-> Ermittelte Länge + max. 20cm = optimale Schlauchlänge
- Die Einbaulänge wird gemessen auf der Überwurfmutterseite ab Dichtfläche und am Aussengewinde bis zur Dichtfläche aussen.
- Schläuche gegebenenfalls mit Bogenanschlüssen verwenden, um Schäden durch Abscherung, Zugbelastung und Torsion zu vermeiden.
- Bitte beachten: Bei dauerhaften Einsatz der flexiblen Schläuche im höheren Temperaturbereich kann eine Ausdehnung bis ca. 18% auftreten.

Angaben zu Materialverträglichkeiten

Im Bezug auf hygienische Unbedenklichkeit (nur bei Trinkwasser), Korrosionsbeständigkeit, Unschädlichkeit gegenüber Rohren und Rohrverbindern gilt für alle Materialien die mit flexiblen Druckschläuchen in Berührung kommen der Nachweis der Einhaltung der einschlägigen Regeln der Technik.

Einbau / Installation

- Unsachgemäße Behandlungen unbedingt vermeiden:
 - nicht biegen, darüber laufen und stehen,
 - nicht verdrehen, dehnen und keine Gegenstände auf den Schläuchen lagern,
 - nicht mittels Werkzeug die Presshülse halten und den Schlauch montieren.
 - In unmittelbarer Nähe keine Schweissarbeiten durchführen.
- Elektrische Schutzmaßnahmen vornehmen. Streuströme können die Zerstörung des Druckschlauches bewirken (siehe auch DIN 1988 Teil 2 Punkt 10)
- Vor der Inbetriebnahme der Druckschläuche müssen diese mit dem Medium befüllt werden und durch eine Druckprobe auf Dichtheit geprüft werden. Anschließend ca. 3 Minuten gründlich spülen. Bei Trinkwasseranlagen unbedingt einhalten (siehe auch DIN 1988 Teil 2 Punkt 11).



Einbaubeispiele

